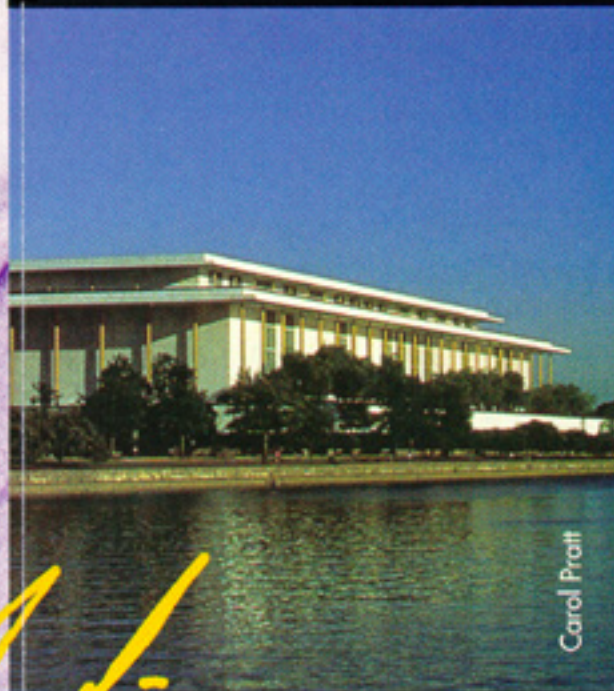




Als nationale Präsidenten-Gedenkstätte,

ist das John F. Kennedy Center für Darstellende Kunst ein einzigartiges, lebendiges Denkmal. Präsident Eisenhower unterzeichnete 1958 den Gesetzesakt für ein nationales Kulturzentrum, das John F. Kennedy nach seiner Ermordung als Gedenkstätte der Nation gewidmet wurde. Es gilt als Anerkennung für seinen starken Glauben an die kulturellen Errungenschaften als integrierender Bestandteil menschlicher Erfahrung und für seine Bemühungen, um das zu begründen, was er "eine neue Grenze für die amerikanische Kunst" nannte. Das Gebäude wurde von dem Architekten Edward Durell Stone entworfen. Der Bau begann 1966; der Eröffnungsabend fand am 8. September 1971 statt.

Das Kennedy Center wird von einem Gremium von Treuhändern geleitet, die vom Präsidenten der Vereinigten Staaten ernannt werden. Da es sich um ein Nationaldenkmal handelt, erhält das Kennedy Center Bundesmittel für die Erhaltung und den Betrieb des Gebäudes. Die Kosten für Aufführungen, Produktionen und Bildungsaktivitäten werden fast vollständig durch die Einnahmen aus dem Kartenverkauf sowie durch Zuwendungen von Einzelpersonen, Vereinen und privaten Stiftungen gedeckt.



Carol Proff

John F. Kennedy